

**ADVANCED SUBSIDIARY GCE**

**GERMAN**

Listening, Reading and Writing 1

**F712**

Candidates answer on the question paper.

**OCR supplied materials:**

- CD

**Other materials required:**

None

**Friday 14 January 2011**  
**Morning**

**Duration: 2 hours 30 minutes**



Candidate forename		Candidate surname	
--------------------	--	-------------------	--

Centre number						Candidate number				
---------------	--	--	--	--	--	------------------	--	--	--	--

**INSTRUCTIONS TO CANDIDATES**

- Write your name, centre number and candidate number in the boxes above. Please write clearly and in capital letters.
- Use black ink.
- Read each question carefully. Make sure you know what you have to do before starting your answer.
- Write your answer to each question in the space provided. If additional space is required, you should use the lined pages at the end of this booklet. The question number(s) must be clearly shown.
- Answer **all** the questions.
- Do **not** write in the bar codes.

**INFORMATION FOR CANDIDATES**

- The number of marks is given in brackets [ ] at the end of each question or part question.
- The total number of marks for this paper is **140**.
- There are two sections in this paper:  
**SECTION A: 55 Marks Listening and Writing**  
**SECTION B: 85 Marks Reading and Writing.**
- Dictionaries are **not** allowed.
- This document consists of **16** pages. Any blank pages are indicated.

**Section A: Listening and Writing***Recommended time for Section A: 1 hour***Aufgabe 1: Hörtext****TAGESABLAUF****Hören Sie diese Sendung und haken Sie (✓) die 10 richtigen Aussagen ab.****[10 Punkte]****Was ist „typisch deutsch“?**

- (a) Der Mann ist älter als seine Frau.
- (b) Die Familie hat nur ein Kind.
- (c) Die Mehrheit der Bevölkerung ist männlich.
- (d) Der Wecker klingelt um 7.30 Uhr.
- (e) Der Mann steht vor seiner Frau auf.
- (f) Er verbringt mehr Zeit im Badezimmer als seine Frau.
- (g) Weil sie sich schminken muss, verbringt sie 4 Minuten länger im Badezimmer als ihr Mann.
- (h) Er rasiert sich täglich die Beine.
- (i) Es wird fast jeden Tag geduscht.
- (j) Die Familie verbraucht 162 Liter Wasser pro Tag.
- Pause***
- (k) Die Frau leistet Teilzeitarbeit.
- (l) Er besitzt ein deutsches Auto.
- (m) Er arbeitet in einem Büro.
- (n) Nur in Italien trinkt man mehr Kaffee als in Deutschland.
- (o) Am häufigsten wird Currywurst zu Mittag gegessen.
- (p) Jeder Deutsche isst 800 Currywürste pro Jahr.
- (q) Sie strengt sich an, gesünder als ihr Mann zu essen.
- (r) Sie findet Gesellschaftsspiele interessanter als Fernsehen.
- (s) Abends läuft der Fernseher.
- (t) Wenn die Sendung uninteressant ist, schaltet er den Fernseher ab.

## Aufgabe 2: Hörtext

## NOTEN FÜR LEHRER

Hören Sie diese Diskussion und setzen Sie das fehlende Wort in die Lücke ein. Wählen Sie das richtige Wort aus der Liste unten. Vorsicht, es gibt mehr Wörter als Lücken. Benutzen Sie das Wort nur einmal.

[10 Punkte]

allgemeine	bessere	identifiziert	mehreren	schlechten
anonym	bewerten	illegal	passiert	sechs
bereit	gerecht	legal	protestiert	zehn

Es gibt eine Webseite, wo Schüler ihre Lehrer **(a)** .....

Die Qualität des Unterrichts ist eine von **(b)** ..... Kategorien.

Die Schüler können sagen, ob sie die Noten der Lehrer für **(c)** ..... halten.

Wenn **(d)** ..... Schüler Noten gegeben haben, dann bekommt

der Lehrer eine **(e)** ..... Bewertung.

Die Lehrer werden auf der Webseite **(f)** ..... , aber die

Schüler sind **(g)** .....

Manche Lehrer glauben, dass diese Webseite **(h)** ..... sein sollte.

Tobi sagt, dass einige Lehrer nicht **(i)** ..... sind, mit ihren Schülern zu reden.

Es ist noch nicht klar, ob eine **(j)** ..... Verbindung zwischen Schülern und Lehrern

durch diese Webseite entstehen könnte.

**Task 3: Listening**

**GOURMET RAMBLES**

**Listen to the radio interview with Friedrich Klumpp from Baiersbronn, and answer the following questions IN ENGLISH.**

**[15 marks]**

**(a)** What is Baiersbronn proud of?

..... [1]

**(b)** What is an obvious idea?

.....

Why?

..... [2]

**(c)** Why is walking a good hobby for a chef?

..... [1]

**(d)** What does Friedrich Klumpp say about cooking and nature?

.....

..... [2]

**(e)** What does he do during the rambles?

..... [1]

**(f)** What happens when the walkers have a break?

.....

..... [2]

**(g)** How is the food organised? Give **two** details.

.....

..... [2]

**(h) (i)** Exactly how often does he do these gourmet rambles?

..... [1]

**(ii)** Why not more often?

..... [1]

**(i)** What does the chef think about the cost?

.....  
..... [2]

**Aufgabe 4: Schreiben**

**A friend has drafted this email in English to the Tourist Office in Baiersbronn. They have asked you to put it into GERMAN. You do not have to translate word for word but you should include all the information.**

**[10 marks for Quality of Language + 10 marks for Communication]**

I've just heard a programme about a chef who organises nature walks.

My parents are holidaying in the Black Forest this year and this excursion would interest them.

Could you please give me the exact dates when these walks take place?

My parents speak a bit of German but the plant vocabulary could be difficult to understand.

Do foreigners normally take part in such activities or could this be a problem?

*An die Touristen-Information, Baiersbronn*

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

**Section A Total: 55 marks**

## Section B: Reading and Writing

Recommended time for Section B: 1 hour and 30 minutes

## Aufgabe 5: Lesetext

Lesen Sie diesen Artikel.

## Slacklining

Johannes, 16, aus München, begeistert sich für eine moderne Form des Seiltanzes\*, das Slacklining. Im Gegensatz zum Seiltänzer, der über ein straffes Stahlseil balanciert, laufen Slackliner über ein elastisches Band aus Nylon. Anfänger sehen darauf aus wie betrunken, Profis dagegen können auf dem Band sogar springen!

Johannes machte seine ersten Schritte auf der Slackline vor fünf Jahren in einer Turnhalle. Er schaffte es nicht, die Balance zu halten und fiel immer wieder auf die Matte. Doch der Ehrgeiz trieb ihn weiter. Heute kann er sich auf dem Seil hinlegen und rückwärts springen. Mittlerweile traut er sich auch auf Highlines. Wenn er das schafft, fühlt er sich, als würden Glückshormone und Adrenalin in seinem Körper Salsa tanzen.

Dass Slacklining immer beliebter wird, freut natürlich die Spezialgeschäfte. Vor zehn Jahren musste man sich seine Bänder noch selbst basteln; heute gibt es in Deutschland über ein Dutzend Firmen, die sich auf Produkte für Slacklining spezialisiert haben.

Sogar ein Slackline Festival gibt es heutzutage. In Chemnitz findet diesen August das dritte "Slackfest" statt. Der Organisator kündigt eine 100 Meter hohe Highline an und erwartet über 200 Besucher. „Das wird wie ein Rockfestival, nur dass statt Musik Slacken auf dem Programm steht – ein Mordsspaß“, sagt er.

\**tightrope walking*

Geben Sie jedesmal das richtige Satzende (A, B oder C).

[10 Punkte]

- |   |  |                          |     |
|---|--|--------------------------|-----|
| (a) Um Slacklining zu machen, braucht man | A ein straffes Seil aus Metall.        | <input type="checkbox"/> | [1] |
|   | B ein breites Seil aus Gummi.          | <input type="checkbox"/> |     |
|   | C ein elastisches Seil aus Kunststoff. | <input type="checkbox"/> |     |
| (b) Am Anfang                             | A wackelt man viel.                    | <input type="checkbox"/> | [1] |
|   | B macht man Gymnastik.                 | <input type="checkbox"/> |     |
|   | C springt man über das Band.           | <input type="checkbox"/> |     |
| (c) Johannes macht Slacklining            | A im Gymnasium.                        | <input type="checkbox"/> | [1] |
|   | B seit einiger Zeit.                   | <input type="checkbox"/> |     |
|   | C lieber als Turnen.                   | <input type="checkbox"/> |     |



- (d) Er ist jetzt ein erfolgreicher Slackliner, **A** weil er nicht aufgeben wollte.
- B** weil er viel auf der Matte geübt hat.
- C** weil er immer eine gute Balance hatte.  [1]
- (e) Johannes **A** muss sich öfters hinlegen.
- B** kann jetzt Tricks wie ein Profi machen.
- C** darf heutzutage nur Highlines betreten.  [1]
- (f) Das Slacklining **A** schadet seinem Körper.
- B** hilft ihm Salsa zu tanzen.
- C** ist für ihn ein stimulierendes Mittel.  [1]
- (g) Der Sport **A** interessiert nur Naturfreunde.
- B** wird jetzt in der Schule angeboten.
- C** ist in den letzten Jahren populärer geworden.  [1]
- (h) Die Hersteller der Bänder **A** haben eine Marktlücke gefunden.
- B** existieren erst seit ein Dutzend Jahren.
- C** waren nicht bereit, sich auf Slacklining zu spezialisieren.  [1]
- (i) Es gibt diesen Sommer **A** wieder ein Slackline Festival.
- B** das einzige Slackline Festival der Welt.
- C** zum ersten Mal ein Slackline Festival in Deutschland.  [1]
- (j) Auf dem Festival **A** gibt es auch Rockmusik.
- B** kann man aufregendes Slacklining sehen.
- C** werden wahrscheinlich viele Unfälle passieren.  [1]

**Aufgabe 6: Lesetext**

Lesen Sie diesen Zeitungsartikel. Beantworten Sie die folgenden Fragen AUF DEUTSCH, ohne längere Auszüge aus dem Text zu kopieren.

[15 Punkte für Verständnis des Textes und 10 Punkte für Qualität der Sprache]

### **Wurstprobe für Daniel**

Der Ort: „der Bayerische Löwe“, ein Wirtshaus in meiner Heimatstadt Passau. Meine sogenannten Freunde haben zusammengelegt und bieten vier mal 15 Euro, die ich mir auch in Form von Alkohol bekommen kann. Bedingung: Ich muss nach fast zehn Jahren als Vegetarier wieder eine Wurst essen. Sie haben alles geplant, eine Weißwurst soll es sein.

Und ich mache mit, des Geldes wegen ... oder vielleicht weil ich neugierig bin. Schaffe ich das, eine Wurst zu essen? Wie schmeckt denn die überhaupt? Ich habe den Geschmack vergessen. Am Anfang kaue ich schnell, schlucke die Stückchen flink hinunter, nehme jeweils einen kräftigen Schluck Wasser. Aber dann – schmeckt mir plötzlich die Wurst: Also nehme ich weniger Senf und kein Wasser mehr. Als die lieben Freunde mir aber die zweite Wurst auf den Teller legen, lehne ich ab. Genug ist genug.

Manche Leute glauben, ich sei jetzt wohl „wieder normal“. Ich lese im Internet nach und finde die Frage: „Kann es nach mehreren Jahren als Vegetarier gefährlich sein, wieder Fleisch zu essen?“ Eine der Antworten: „Für dich nicht. Für die Tiere schon.“

Da ist es wieder, das vegetarische Gewissen: Ich bin schon wieder Vegetarier.

- (a) Wo in Passau findet die Wurstprobe statt?  
..... [1]
- (b) Was wird Daniel gewinnen?  
.....  
..... [2]
- (c) Wie lange ist Daniel schon Vegetarier?  
..... [1]
- (d) Welche **zwei** Dinge motivieren Daniel mitzumachen?  
.....  
..... [2]
- (e) Was weiß er nicht? Geben Sie **zwei** Details.  
.....  
..... [2]
- (f) Was macht er am Anfang, um die Wurst hinunterzuschlucken?  
.....  
..... [2]
- (g) (i) Wie reagiert er auf die Wurst am Ende?  
..... [1]
- (ii) Geben Sie **einen** Beweis dafür.  
..... [1]
- (h) Was will er aber nicht tun?  
..... [1]
- (i) Was bedeutet hier „normal“?  
..... [1]
- (j) Warum wird er Vegetarier bleiben?  
..... [1]

**Aufgabe 7: Lesetext**

Lesen Sie diesen Artikel und beantworten Sie die Fragen **AUF DEUTSCH**.

Sie sollten Ihre Aufgabe machen, ohne Wortreihen zu kopieren. Wenn Sie mehr als eine Reihe von 5 Wörtern kopieren, verlieren Sie Punkte.

Empfohlene Wortzahl: 200 bis 300.

### Lesen Sie Zeitung?

Eine Studie über die Mediennutzung von Jugendlichen hat die Frage gestellt: Verlieren Zeitungen und Zeitschriften ihren Einfluss auf jüngere Leute? Es scheint, dass man sich Sorgen machen sollte. Zum Beispiel hat sich der Verkauf von Jugendzeitschriften in den letzten zehn Jahren halbiert.

Das stimmt aber nicht für das Jugendmagazin *Neon*: Seine Auflage hat sich in weniger als vier Jahren verdoppelt. Der Verleger hat seine Zielgruppe genau identifiziert. Das sind vor allem Leserinnen, denn Mädchen nehmen häufiger ein Buch oder eine Zeitung in die Hand als Jungen. Außerdem ist das Magazin für gut ausgebildete junge Menschen, die mehr als Klatsch und Tratsch lesen wollen. *Neon* hat eine Marktlücke gefunden – und gefüllt!

Jedoch existiert das gedruckte Wort für viele Jugendliche nicht, und es ist unwahrscheinlich, dass junge Erwachsene, die bereits in ihrer Schulzeit oder spätestens zu Beginn des Studiums nicht regelmäßig lesen, später im Leben zu Zeitungen und Zeitschriften greifen. Wenn die Presse noch eine Rolle spielen will, müssen die Herausgeber sich etwas Anderes einfallen lassen: vielleicht sich auf ihre Artikel im Internet konzentrieren. Junge Leute werden sich dann hoffentlich die Zeit nehmen, die Nachrichten zu lesen, wenn sie zur Facebook-Seite unterwegs sind.

**(a) Ihre Antwort zu dieser Frage muss auf dem Text basieren.**

Lesen Jugendliche noch Zeitungen und Zeitschriften?

**[Verständnis des Textes: 10 Punkte]**

**(b) Schreiben Sie jetzt über Ihre eigenen Ideen.**

Wie informiert man sich am besten? Geben Sie Gründe für Ihre Meinung.

**[Persönliche Ansicht: 20 Punkte]**

**[Qualität der Sprache: 20 Punkte]**

**[Total: 50 Punkte]**







